

23. November 2007

## **80 Jahre Krafthand Verlag**

### **Pionier und Partner des Kraftfahrzeughandwerks seit 1927**

Das Automobil ist gerade mal 40 Jahre alt geworden, das Kfz-Handwerk noch nicht selbstständig, der erste Tonfilm läuft in den Kinos und die ganze Welt tanzt Charleston. Alles ist im Auf- und Umbruch, denn es geht endlich wieder aufwärts. Berlin ist Mittelpunkt dieser emotionalen, verrückten und vorwärtsstrebenden Welt. In diese Zeit fällt das Gründungsjahr unserer Fachzeitschrift KRAFTHAND, die sich von Anfang an um die Belange der Kfz-Reparaturbranche kümmert. Walter Schulz, unser erster Verleger, gibt im November 1927 die Zeitschrift ‚Reparatur-Werkstatt‘ heraus, die sehr schnell in ‚Kraftfahrzeug-Handwerk‘ umbenannt wird. Daraus entsteht der abgekürzte Name KRAFTHAND, die schon Anfang der 30er Jahre im gleichnamigen Verlag erscheint. Das war vor 80 Jahren.

Aus dem Familienunternehmen von damals ist eine moderne GmbH geworden, die aber mit ihren Traditionen nicht gebrochen hat: So ist die Fachzeitschrift KRAFTHAND noch immer das Flaggschiff des Verlages und vermittelt nach wie vor neueste Reparatur- und Automobiltechnik für die Kfz-Branche. Außerdem ist der Krafthand Verlag heute noch mittelständisch strukturiert und kein Anhängsel eines Großkonzerns. Und besonders wichtig: Seit 1980 fließen die Überschüsse in die ‚Walter Schulz Stiftung‘, einer gemeinnützigen Stiftung zur Förderung der medizinischen Krebsforschung.

### **Einmalig in der Geschichte: Fachzeitschrift gründet ganzen Berufsstand**

Mit Gründung und Publikation der KRAFTHAND hat Verleger Walter Schulz im Jahr 1927 nicht nur den Verlag gegründet, sondern auch zur Entwicklung des Kfz-Reparaturmarktes entscheidend beigetragen. Damit erreichte Walter Schulz mit der KRAFTHAND Einmaliges in der Geschichte der Fachpresse, denn der Titel einer Zeitschrift führte letztlich zur Bezeichnung eines ganzen Berufsstandes: dem ‚Kraftfahrzeug-Handwerk‘!

Zudem baute Walter Schulz das Programm des Verlagshauses schnell aus. Schon ab Anfang der 30er Jahre bot der unermüdliche Verleger Formulare und Vordrucke für Kfz-Betriebe an. Noch heute gehört der Krafthand Verlag zu den führenden Formularverlagen Deutschlands. Ebenso in den 30er Jahren entwickelte der Gründer die erste Fachbuchreihe, um technische Themen abzudecken. Auch der Fachbuchverlag ist heute ein wichtiges Standbein des Unternehmens.

## **Der Krafthand Verlag findet seinen neuen Firmensitz in Bad Wörishofen**

Die Geschäftsräume des Verlages lagen zur Gründungszeit im Berliner Westen, am Kurfürstendamm. 1931 verlegte Walter Schulz sein Unternehmen nach Berlin-Grünwald. Das ‚Krafthandhaus‘, wie er dieses Gebäude gerne nannte, war häufig gesellschaftliches Zentrum der Branche, besonders dann, wenn in Berlin eine Automobilausstellung stattfand.

Doch der zweite Weltkrieg unterbrach jäh die aufstrebende Geschichte des jungen Verlegers. Das ‚Krafthandhaus‘ wurde ausgebombt, das Ehepaar Schulz verlor seinen einzigen Sohn und die Erscheinung der Publikationen wurden eingestellt. Doch die Treue der Leserschaft, die ihn persönlich besuchten, anriefen und schrieben richteten Walter Schulz wieder auf. So erschien am 1. Oktober 1949 die erste Nachkriegs-KRAFTHAND, nicht mehr in Berlin, sondern am neuen Firmensitz Bad Wörishofen. Gut einen Monat später hatte die Zeitschrift wieder rund 10.000 feste Bezieher.

## **Krafthand Verlag: feste Größe der Kfz-Branche**

80 Jahre nach Gründung zählt der Krafthand Verlag zu den festen Größen der Kfz-Branche. Heute kann der Fachverlag neben der KRAFTHAND zwei weitere renommierte Fachzeitschriften vorweisen: den ‚bd Baumaschinendienst‘ und die ‚AutomobilWirtschaft‘. Zu den weiteren Säulen des Firmenfundamentes gehören der angeschlossene Fachbuchverlag, sowie eine breite Produktpalette an Formular- und Geschäftsdruksachen, Organisationsmitteln und Software für die Kfz-Branche. Außerdem bietet sich der Verlag, mit seiner modernen Druckvorstufe und dem neuen Maschinenpark als kompetenter Druckpartner an.

Dieses Leistungsspektrum präsentiert das Verlagshaus jedes Jahr auf zahlreichen Fachmessen und Leistungsschauen in der gesamten Bundesrepublik. Von der internationalen Leitmesse der Kfz-Branche Automechanika in Frankfurt/Main, über die Werkstatt- und Teilemesse AMI/Amitec in Leipzig, bis hin zu zahlreichen Regionalmessen und Leistungsschauen diverser Hersteller und Ausrüster. Immer mit dem Ziel: so nahe wie möglich am Kunden zu arbeiten.

## **Krafthand Verlag setzt neben Print auf neue Medien**

Dazu gehört auch der moderne und informative Internetauftritt des Hauses, der im September 2005 einem kompletten Relaunch unterzogen wurde und an dessen Attraktivität stetig gearbeitet wird. Auf [krafthand.de](http://krafthand.de) findet der Werkstattprofi die neuesten Nachrichten der Kfz-Branche und einen umfangreichen Online-Shop, der rege genutzt wird.

Der Krafthand Verlag scheut sich aber auch nicht, als mittelständisches Unternehmen neue Online-Medien auf den Markt zu bringen. So entstand zur Automechanika 2006 der ‚Krafthand-Talk‘. Dabei werden Interviews, Statements und Umfragen von Fachausstellungen, Messen und Leistungsschauen auf der Internetseite [krafthand.de](http://krafthand.de) in Hörfunkqualität zur Verfügung gestellt.

So kommen Entscheider der Branche, Hersteller, Werkstattausrüster, die Industrie, Vertreter wichtiger Verbände und Praktiker, also der Kfz-Profi aus der Werkstatt zur Sprache. Das Konzept wurde vom Markt derart gut angenommen, dass sich der ‚Krafthand-Talk‘ inzwischen zum Sprachrohr der Kfz-Branche entwickelt hat.

Ebenso erfolgreich startete die Fachzeitschrift KRAFTHAND im September 2007 ihren neuen Newsletter ‚KRAFTHAND INFO-aktuell‘. Bereits zwei Monate nach Erscheinen sind mehr als 1.400 Abonnenten angemeldet und es werden täglich mehr.

Neu an den Start ging auch im April 2007 werkstattrecht.de, die bundesweit erste umfassende Informationsplattform, die sich mit juristischen Themen rund um das Werkstattrecht befasst.

### **Krafthand Verlag engagiert sich in der Weiterbildung**

Mit dem 1. praxisorientierten Fachkongress Elektronik im Rahmen der Fachmesse AMI/Amitec 2007 ist die Fachzeitschrift KRAFTHAND im April erfolgreich in die Weiterbildung des Werkstattprofis eingestiegen. Ziel war die besonders werkstattnahe Schulung im komplexen Themenbereich der Kfz-Elektronik. Die Resonanz der Veranstaltung war auch deshalb besonders groß, da die KRAFTHAND mit dem Kongress erstmals einen derart praxisorientierten Lehrgang für die Werkstatt in Deutschland angeboten hat. Das Konzept wurde im Rahmen der ‚KRAFTHAND Profi-Schulung‘ auf einer Fachmesse in Kassel fortgeführt und wird auch ein Programmschwerpunkt der AMI/Amitec 2008 in Leipzig sein. Dann heißt es im Werkstattforum der Fachmesse: Live-Diagnose der Elektronik am Fahrzeug. Unterstützt von der Prüfunternehmung DEKRA und weiteren namhaften Partnern der Kfz-Industrie.

- Bild 1 Das erste Verlagshaus in Berlin-Grunewald. Walter Schulz taufte es „Krafthandhaus“.
- Bild 2 Das Gesicht der Fachzeitschrift KRAFTHAND wandelte sich im Laufe der 80 Jahre mehrfach.
- Bild 3 Der Verlagsgründer Walter Schulz, ein gelernter Wirtschaftsjournalist.
- Bild 4 Der erste Standort des Verlages in Bad Wörishofen, in der Sonnenstraße.
- Bild 5 Am 1. Dezember 1964 erschien die Baufachzeitschrift „bd-baumaschinendienst“, ein unabhängiges Fachmagazin für Bauunternehmen im Hoch-, Tief- und Straßenbau. Die Fachzeitschrift nimmt inzwischen eine Spitzenstellung im Bauhauptgewerbe ein.
- Bild 6 1980 bezog der Krafthand Verlag sein neues Verlagshaus im Gewerbegebiet von Bad Wörishofen.
- Bild 7 Prof. Dr. Volker Thieler wurde nach seinem Vater Heinz Thieler im Jahr 1993 zweiter Testamentsvollstrecker nach Erna Schulz und ist bis heute als Beiratsvorsitzender für die Geschicke des Krafthand Verlages verantwortlich.
- Bild 8 Im Jahr 1999 erschien das jüngste Zeitschriftenkind des Krafthand Verlages: die AUTOMOBILWIRTSCHAFT. Das Trendmagazin für den Auto- und Autoteilemarkt hat sich von Beginn an äußerst erfolgreich entwickelt.
- Bild 9 Die Fachzeitschrift KRAFTHAND ist das Flaggschiff des Krafthand Verlages. Das unabhängige Fachmagazin für freie und markengebundene Kfz-Werkstätten nimmt einen Spitzenplatz im Kraftfahrzeughandwerk ein.